

diesem in den Türkenkriegen treulich zur Seite. Vor Wien (1683), bei Ofen (1686), vor allem bei der Erstürmung von Belgrad (1688) bewies er eine glänzende Tapferkeit; ruhmbedeckt kehrte der „blaue König“ in seine Heimat zurück.

Der kinderlose König Karl II. von Spanien, Oheim der Gemahlin des Kurfürsten Max II. Emanuel, verließ diesem die Statthaltertschaft über die Niederlande (1691) und bestimmte den Kurprinzen Joseph Ferdinand, den Sohn Max Emanuels, für den spanischen Königsthron. Allein der Kurprinz starb schon vor Karl II (1699). In dem bald darauf ausbrechenden spanischen Erbfolgekriege (1701—1714) trat Max Emanuel auf die Seite des Königs Ludwig XIV. von Frankreich, der ihm den erblichen Besitz der Niederlande versprach. Aber Max Emanuel wurde in seiner Hoffnung getäuscht. Als er Ruffstein eingenommen hatte und durch Tirol zu dem in Italien stehenden Heere der Franzosen vordringen wollte, nötigte ihn ein allgemeiner Aufstand der Tiroler zum Rückzuge (1703); im folgenden Jahre verlor das bayrisch-französische Heer die Schlacht bei Höchstädt a. d. Donau (1704). Max Emanuel mußte über den Rhein fliehen, sein Land wurde von den Österreichern besetzt und aufs härteste bedrückt. Vergeblich erhoben sich seine getreuen bayrischen Unterthanen für ihren geächteten Kurfürsten (bei Sendling vor München, 25. Dezember 1705). Erst im Rastatter Frieden (1714) empfing Max Emanuel sein Land zurück.

Durch den langjährigen Krieg und durch seine sehr verschwenderische Hofhaltung brachte Max Emanuel auf Bayern eine schwere Schuldenlast. Er hinterließ seinem Sohne Karl Albrecht Bayern als ein verarmtes Land.

6. **Karl Albrecht** (1726—1745) befolgte nur kurze Zeit die Mahnung seines Vaters zur Sparsamkeit. Bald suchte auch er, wie so mancher deutsche Fürst der damaligen Zeit, den Glanz des französischen Hofes nachzuahmen. Am meisten schadete er sich und seinem Lande, als er gegen die Kaiserin Maria Theresia Ansprüche auf die österreichische Krone erhob. Er wurde zwar als Karl VII. in Frankfurt zum deutschen Kaiser gewählt (1742); aber zu derselben Zeit fielen die Österreicher in Bayern ein und besetzten München. Als Karl Albrecht endlich in seine Hauptstadt München wieder zurückgekehrt war, starb er bald darauf.

7. **Maximilian III. Joseph der Gute** (1745—1777), Sohn Karl Albrechts, entsagte im Frieden zu Füssen (1745) den Ansprüchen auf Österreich. Er war eifrig bemüht, sowohl die äußere Wohlfahrt des Landes, als auch die geistige Entwick-